

„Nicht fürchten, sondern freuen hätten wir uns sollen, als die schwarzen Männer kamen, uns in das bessere Land abzuholen.“

„Liebe Kinder,“ sprach der Vater, „unsere Ueberfahrt von der wüsten Insel in dieses schöne Land hat für uns noch eine höhere Bedeutung.“

Es steht uns Allen noch eine weitere Reise in ein viel schöneres Land bevor. Die ganze Erde, auf der wir wohnen, gleicht einer Insel; das herrliche Land ist hier für uns ein, wiewohl nur schwaches, Bild des Himmels; die Ueberfahrt dahin über das stürmende Meer ist der Tod. Jenes Schifflein erinnert an die Bahre, auf der uns schwarzgekleidete Männer einst forttragen werden. Aber wenn jene Stunde schlägt, da wir, ich, eure Mutter oder ihr, diese Welt verlassen müssen: so erschreckt nicht. Der Tod ist für fromme Menschen, die Gott lieb gehabt und seinen Willen gethan haben, nichts als ein Uebergang in's bessere Land.“

58. Die drei besten Bücher.

Ein frommer Greis, der in einer armen, einsamen Hütte lebte, hatte eine so große Weisheit und Einsicht, daß er Jedermann guten Rath und heilsame Lehren zu ertheilen wußte.

Ein gelehrter Mann, der ihn besuchte, verwunderte sich über seine weisen Reden und sprach zu ihm: „Woher kommt dir diese Weisheit? Ich sehe in deiner Hütte ja keine Büchersammlung, aus der du so viel Gutes und Schönes hättest lernen können.“

Der Greis sprach: „Und doch habe ich die drei besten Bücher, die es gibt, und lese täglich darin. Diese Bü-